

## Wechsel beim NABU-Kreisvorstand

Hans Arend gibt nach 32 Jahren Vorsitz ab / Nachfolger ist Günter Blötz aus Coppenbrügge

**Coppenbrügge/Hessisch Oldendorf.** Im Kreisvorstand des Naturschutzbundes (NABU) hat jetzt ein Personalwechsel stattgefunden. Hans Arend aus Hessisch Oldendorf hat nach 32 Jahren als Kreisvorsitzender sein Amt an seinen Nachfolger Günter Blötz aus Coppenbrügge abgegeben, welcher einstimmig gewählt worden ist.

1982 hatte Arend das neue Amt als Kreisvorsitzender übernommen, da der Landkreis einen Ansprechpartner für die verschiedenen Ortsgruppen haben wollte. Mittlerweile fungiert der Vorsitzende für die Belange von rund 3000 Mitgliedern der Ortsgruppen Bad Pyrmont, Emmerthal, Hessisch-Oldendorf/Hamel, Bad Münder und Salzhemmendorf/Coppenbrügge.

„So ein Kreisvorsitzender ist schon wichtig für das Wirken im Landesverband. Man hat so schon eine andere Wahrnehmung als zum Beispiel der Sprecher der Ortsgruppe Emmerthal auf Landesebene, wo keine 100 Mitglieder beheimatet sind und dieser dann kaum Gehör finden würde.“

Traditionell sind die NABU-Kreise entlang der Weser sehr



Hans Arend (li.) hat sein Amt als Vorsitzender des Kreisvorstandes im Naturschutzbund an Günter Blötz abgegeben.

gök

stark und wir mit Hameln-Pyrmont auch in der Spitzengruppe vertreten“, so Arend. Und die verschiedenen Gruppen im Kreisgebiet haben alle ihre Schwerpunkte.

„In Hessisch Oldendorf etwa

engagiert sich die Gruppe vor allem für den Storch, was vor rund 15 Jahren dort begann. In Salzhemmendorf/Coppenbrügge liegt der Schwerpunkt auf der Naturschutzarbeit zum Beispiel bei den Streuobstwiesen,

wofür in den vergangenen Jahren viele Arbeitseinsätze durchgeführt wurden“, so Blötz. Blötz selber steht der Ortsgruppe in Salzhemmendorf/Coppenbrügge auch schon seit mehr als 20 Jahren als Vorsitzender vor und

will nun auch den Kreis in den nächsten Jahren vertreten.

Arend ist sich sicher, dass mit Blötz die richtige Wahl getroffen wurde und dieser sich zum Wohl des ganzen Kreises einsetzen wird.

gök

## Tangent Club 21 Weserbergland gechartet

Märchenhafter Start für einen neuen Hamelner Service Club

**Hamel.** Mit 100 Gästen aus Deutschland und Großbritannien begann jetzt für elf engagierte Ladies das offizielle Serviceclub-Leben: Der Tangent Club 21 Weserbergland wurde aus der Taufe gehoben. Bei dieser Organisation handelt es sich um einen Club für ehemalige Ladies' Circlerinnen und interessierte Frauen ab 42 Jahren.

Die lokalen Clubs erstrecken sich dabei über ganz Deutschland. Die Frauen kommen aus allen Lebensbereichen mit den unterschiedlichsten Interessen und Berufen. Unter dem Motto „Zusammen in Freundschaft“ widmen sie sich Serviceprojekten, bilden sich weiter durch Vorträge und pflegen Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Toleranz auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.



Jetzt geht es los: Tangent Club 21 Weserbergland mit Gästen zu Beginn eines märchenhaften Abends.

Besonderes Ereignis für den Club ist zu Beginn die sogenannte „Charter“ und damit

die Aufnahme als vollwertiges Mitglied innerhalb der deutschen Organisation. Die Tinte

auf der Charterurkunde war noch nicht ganz getrocknet, die Grußbotschaften der beheima-

ten Serviceclubs Ladies' Circle, Soroptimist International, der Lions Clubs, Rotary, Round Table, Old Table sowie der Stadt Hameln gesprochen, da wurde schon ordentlich im „Grünen Reiter“ bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Der Abend stand unter einem märchenhaften Motto: über Dekoration aus Schneewittchen & Co. bis zur launigen Einlage der „Kleinen dicken Fee und ihren gutmütigen Märchenfiguren“ des LC 21 Weserbergland wurde eine stimmige Visitenkarte des neuen Clubs abgeliefert. Dazu passte auch die Ansprache der amtierenden Präsidentin Sabine Ernst im Froschkostüm. TC 21 Weserbergland bestreitet unterhaltsame neue Wege, die eine echte Bereicherung für das Hamelner Clubleben versprechen.

## Neue Kapitäne der Lebensretter

Robin Blum und Morten Funke erhalten DLRG-Bootsführerschein A

**Hamel.** Die Bootsführer-Ausbildung im Verein DLRG-Bereich Weserbergland mit sieben Anwärtern haben Robin Blum und Morten Funke aus der DLRG Ortsgruppe Hameln e. V. erfolgreich gemeistert. Sie

sind damit im Einsatz auf der Weser als Führungskräfte einsetzbar. Die beiden aktiven DLRG Sportler und Mitglieder des Jugendvorstandes übten in etlichen Übungseinheiten auf der Weser direkt vor dem Ver-

einsheim beispielsweise das Aufrichten eines Segelbootes, wofür Ulrich Weissensteiner vom Segelclub Hameln e. V. mit seinem „Potzblitz“ mehrmals „badengehen“ musste. Drei Prüfer vom DLRG-Lan-

desverband Niedersachsen e. V. konnten sich einen ganzen Prüfungstag lang davon überzeugen, dass die Hamelner Prüflinge das theoretische Wissen über verkehrsrechtliche Bestimmungen auf dem Wasser, Boots-

und Motorenkunde, Sicherheit, Ausrüstung, Umweltschutz und Wetterkunde sowie das praktische Wissen beim An- und Ablegen, Schleppen, Ankern, Mann-über-Bord-Manöver und Motorenkunde verfügen.



Ulrich Weissensteiner mit seiner Potzblitz.



Morten Funke und Robin Blum beim Aufrichten der Segel der Potzblitz mit dem DLRG-Rettungsboot.



Geschafft: Robin Blum und Morten Funke haben das Segelboot aufgerichtet.

### KURZ NOTIERT

#### Schulbands live in Concert



**Hamel.** Ein Schulkonzert des Schiller-Gymnasiums findet am Donnerstag, 24. Juli, um 19 Uhr in der Turnhalle I statt. Beteiligte im abwechslungsreichen Programm sind die Percussion-Latin-Jazz AG, Singso-ciety, Bigbands, Schulbands und der Eltern-Lehrer-Chor. Karten für Erwachsene (3 Euro) und Schüler (2 Euro) sind in der Bibliothek des Schillers oder in der Buchhandlung v. Wedemeyer erhältlich.

Und noch ein weiteres Konzert haben die Schüler auf dem Programm, die Band-AGs laden am Dienstag, 29. Juli um 19 Uhr zu einem Open Air Konzert auf den Schulhof ein, bei Regen wird die Session in das Forum des Schillers verlegt. Die Band AGs nehmen keinen Eintritt für ihren Auftritt.

#### 2. Platz im Geocaching über die Welfen



**Hamel.** Dr. Sabine Kempf vom Viktoria-Luise-Gymnasium hat mit einem Geschichtskurs Jg. 11 an einem vom Landesmuseum Hannover ausgeschriebenem Geocaching-Wettbewerb teilgenommen und den 2. Platz belegt. Auf dem Foto ist Erbprinz Ernst August mit der Schülergruppe zu sehen vor dem Landesmuseum. Seit den Osterferien sind die Schüler in Hameln auf die Spuren der Welfen gegangen und haben unterstützt von den Pädagogen Stefan Müller und Jens Mestwerdt einen Geocache mit sieben Stationen entwickelt. Unterstützt wurde die Recherche durch Herrn Piontek im Stadtarchiv und vom Museum Hameln.

### KONTAKTE

Auch in den Sommerferien wird Wir von Hier erscheinen.

**Redaktionskontakt:** Fax: 05151/200429. E-Mail: redaktion@dewezet.de, Ulrike Truchseß 05151/200404.

**Hamel:** Frank Henke 05151/200419.

**Aerzen/Emmerthal:** Christian Branahl 05151/200457.

**Coppenbrügge/Salzhemmendorf:** Matthias Aschmann 05151/200418.

**Hessisch Oldendorf:** Christoph Bossmeyer 05151/200415.

**Postadresse:** Redaktion der Deister- und Weserzeitung, Baustraße 44, 31785 Hameln, Stichwort „Wir von hier“.